

Compliance Risikoanalyse 2.0

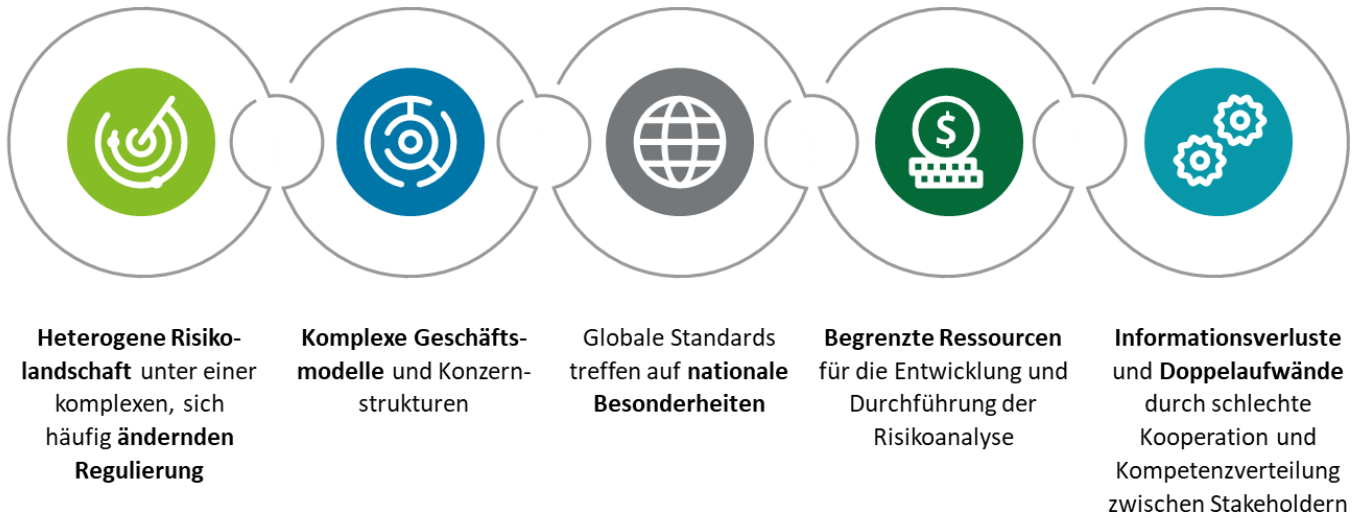
Erhöhung der globalen Risikotransparenz durch die zielgeführte Priorisierung von Compliance-Ressourcen

Moderne-Compliance-Risikoanalysen können schlank aufgesetzt werden und dienen als Grundlage für ein vorausschauendes Compliance Management.

Jährliche Compliance-Risikoanalysen gehören heutzutage zum Alltag der Compliance-Funktion. Lag der Fokus bisheriger Weiterentwicklungen vorrangig auf der Umsetzung neuer regulatorischer Anforderungen, erlangt die Compliance-Risikoanalyse zunehmende Bedeutung als Instrument des strategischen Risikomanagements.

Vor dem Hintergrund unverändert steigender regulatorischer Komplexität bei gleichzeitigem internen Kostendruck sind Compliance-Führungskräfte mehr denn je gefordert, ihre begrenzten Ressourcen zielgerichtet einzusetzen. Gleichzeitig gilt es, Risiken in kleinen und weitgehend unabhängig agierenden Geschäftsbereichen mit derselben Sorgfalt wie dem Kerngeschäft zu identifizieren.

Abb. 1 - Risikoanalysen stehen vor diversen Herausforderungen – ist Ihre fit für die Zukunft?



Eine funktionale Compliance-Risikoanalyse bildet hierbei die Ausgangsbasis für die strategische Ausrichtung des Compliance Management Systems und dient drei wesentlichen Zielen:

1. Identifizierung der Compliance-Risiken
2. Bewertung der vorhandenen Mitigationsmaßnahmen
3. Ableitung von Schwerpunkten und Prioritäten für notwendige Compliance-Aktivitäten

Der hohe Aufwand, der zur regelmäßigen Durchführung im gesamten Unternehmen anfällt, steht dabei häufig nur geringen Erkenntnisgewinnen für die Compliance-Funktion gegenüber. Deren Beauftragte sind gefordert,

die Risikoanalyse strategisch weiterzuentwickeln, um künftigen Herausforderungen gezielt entgegenwirken zu können.

Best Practice für Risikoanalysen

Eine erfolgreiche Risikoanalyse beginnt mit zielorientierten Risikoszenarien. Hierfür ist sowohl regulatorisches Know-how, Verständnis des Geschäfts als auch methodische Kompetenz gefragt, um Szenarien zu entwickeln, die realitätsnah, geschäftsmodellbezogen, global anwendbar und akkurat bewertbar sind.

Die entwickelten Risikoszenarien werden individuell bezüglich ihrer inhärenten Risiken und Mitigationsmaßnahmen bewertet.

Um das inhärente Risiko einzelner Geschäftseinheiten adäquat wiederzugeben, gilt es, Geschäftsmodell und Prozesse zielgerichtet zu erfassen und Risiken transparent und anhand objektiver Kriterien zu quantifizieren. Die Bewertung der implementierten Mitigationsmaßnahmen erfolgt in intensivem Austausch mit den Prozessverantwortlichen und ggf. mit der lokalen Compliance-Funktion.












Ergebnisse sind durch weitere Informationsquellen, insb. die Erkenntnisse aus Überwachungshandlungen der Compliance-Funktion, der internen Revision und der externen Audits zu validieren.

Eine zielgerichtete Risikoanalyse schafft Risikotransparenz und markiert künftige Schwerpunkte

Risiken liegen häufig im Detail, weshalb eine erfolgreiche Analyse auch dort ansetzt. Durch eine objektive Ableitung der Bewertung jedes inhärenten Risikos und zugehöriger Mitigationsmaßnahmen zeigen sich Schwachstellen. Die Aggregation mit geeigneten mathematischen Methoden und die Gegenüberstellung von Geschäftseinheiten bilden die Basis für aktives Risikomanagement und die objektive Grundlage für Reportings.



Abb. 2 - Drill-down-Analysen identifizieren Risiken im Detail

	 Inhärentes Risiko	 Mitigationseffekt	 Residuales Risiko
Deutschland	3,1 ↑	66 % 	1,0 ↓
▼ Datenschutz	3,0 ↑	78 % 	0,7 ↓
Fraud	2,3 →	50 % 	1,3 ↓
▼ Hinzufügen fiktiver Angestellter zur Gehaltsliste	2,0 ↓	70 % 	0,6 ↓
Unterschlagung von Geldern durch falsche Auszahlungen an fiktive Lieferanten (Scheinleistungen)	3,0 ↑	20 % 	2,4 →
Unterschlagung von Ware durch Verschleierung des Warenbestandes	2,0 ↓	60 % 	0,8 ↓
USA	2,9 ↑	59 % 	1,0 ↓
Frankreich	1,5 ↓	63 % 	0,4 ↓

↑ hoch → mittel ↓ niedrig

Das richtige Tool spart Zeit

Vom reinen Analysetool bis hin zu Workflow-lösungen und Cloud-basierten Anwendungen – eine geeignete technische Infrastruktur erhöht die Effizienz und Qualität. Ob Inhouse- oder Marktlösung, die richtige Parametrisierung und die erfolgreiche Einbettung in bestehende Prozesslandschaften sind entscheidend dafür, ob das Tool aktiv zur Steuerung oder nur zur Dokumentation genutzt wird.

Unser Input

Wir verbinden unsere jahrelange Projekterfahrung und unser tiefes fachliches Wissen über alle Themengebiete und regulatorischen Anforderungen mit unserer Expertise in der Methodik von Risikoanalysen und unserem Know-how im Bereich digitaler Lösungen.

Ihr Kontakt



Dorit Schroeren

Partner

Risk Advisory

Tel: +49 (0)211 8772 4108

dschroeren@deloitte.de



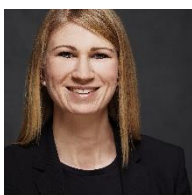
Dominik Damm

Partner

Risk Advisory

Tel: +43 1537 005 400

ddamm@deloitte.at



Susanne Schenk

Partner

Risk Advisory

Tel: +49 (0)40 32080 4265

sschenk@deloitte.de



Dr. Daniel Coppi

Senior Manager

Risk Advisory

Tel: +49 (0)40 32080 4934

dcoppi@deloitte.de

Deloitte.

Deloitte bezieht sich auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen und ihre verbundenen Unternehmen (zusammen die „Deloitte-Organisation“). DTTL (auch „Deloitte Global“ genannt) und jedes ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen, die sich gegenüber Dritten nicht gegenseitig verpflichten oder binden können. DTTL, jedes DTTL-Mitgliedsunternehmen und verbundene Unternehmen haften nur für ihre eigenen Handlungen und Unterlassungen und nicht für die der anderen. DTTL erbringt selbst keine Leistungen gegenüber Kunden. Weitere Informationen finden Sie unter www.deloitte.com/de/UeberUns.

Deloitte bietet branchenführende Leistungen in den Bereichen Audit und Assurance, Steuerberatung, Consulting, Financial Advisory und Risk Advisory für nahezu 90% der Fortune Global 500®-Unternehmen und Tausende von privaten Unternehmen an. Rechtsberatung wird in Deutschland von Deloitte Legal erbracht. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liefern messbare und langfristig wirkende Ergebnisse, die dazu beitragen, das öffentliche Vertrauen in die Kapitalmärkte zu stärken, die unsere Kunden bei Wandel und Wachstum unterstützen und den Weg zu einer stärkeren Wirtschaft, einer gerechteren Gesellschaft und einer nachhaltigen Welt weisen. Deloitte baut auf eine über 175-jährige Geschichte auf und ist in mehr als 150 Ländern tätig. Erfahren Sie mehr darüber, wie die rund 415.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Deloitte das Leitbild „making an impact that matters“ täglich leben: www.deloitte.com/de.

Diese Veröffentlichung enthält ausschließlich allgemeine Informationen. Weder die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“), ihr weltweites Netzwerk von Mitgliedsunternehmen noch deren verbundene Unternehmen (insgesamt die „Deloitte Organisation“) erbringen mit dieser Veröffentlichung eine professionelle Dienstleistung. Diese Veröffentlichung ist nicht geeignet, um geschäftliche oder finanzielle Entscheidungen zu treffen oder Handlungen vorzunehmen. Hierzu sollten Sie sich von einem qualifizierten Berater in Bezug auf den Einzelfall beraten lassen.

Es werden keine (ausdrücklichen oder stillschweigenden) Aussagen, Garantien oder Zusicherungen hinsichtlich der Richtigkeit oder Vollständigkeit der Informationen in dieser Veröffentlichung gemacht, und weder DTTL noch ihre Mitgliedsunternehmen, verbundene Unternehmen, Mitarbeitenden oder Bevollmächtigten haften oder sind verantwortlich für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit Personen entstehen, die sich auf diese Veröffentlichung verlassen. DTTL und jede ihrer Mitgliedsunternehmen sowie ihre verbundenen Unternehmen sind rechtlich selbstständige und unabhängige Unternehmen.